



# PV-Anlagen: Ein Fortschritt von gut 20 Prozent

2021 hat das Team von **energietal toggenburg** 68 «Power vom Dach»-Beratungen durchgeführt, 2022 kamen rekordhohe 120 solcher Beratungen dazu. Dieser Boom spiegelt sich im **Energie-monitoring** wider. Zwischen 2021 und 2022 stieg die Zahl von PV-Anlagen im **Energietal Toggenburg** um über 20 Prozent.

Die Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen ist zentral für die Vision von **energietal toggenburg**. Der Förderverein strebt nebst der 2000-Watt-Gesellschaft an, dass mindestens so viel Energie im Tal produziert wie verbraucht wird. Dabei wird auf verschiedene Produktionsarten gesetzt: Wasserkraft, Windenergie und vor allem Sonnenenergie.

In den ersten beiden Bereichen, der Wasserkraft und der Windenergie, ist der Ausbau beschränkt. Für die Konzessionierung und den Bau von zusätzlichen Wasserkraftwerken oder von Windrädern braucht es einen langen Prozess, in den verschiedene Stellen involviert sind.

## Konstante Leistung beim Wasser, mehr Leistung bei der Sonne

Im Jahr 2022 gab es gemäss den aktuellsten Zahlen des Kantons St. Gallen in den Gemeinden des **energietals toggenburg** 23 Wasserkraftanlagen mit

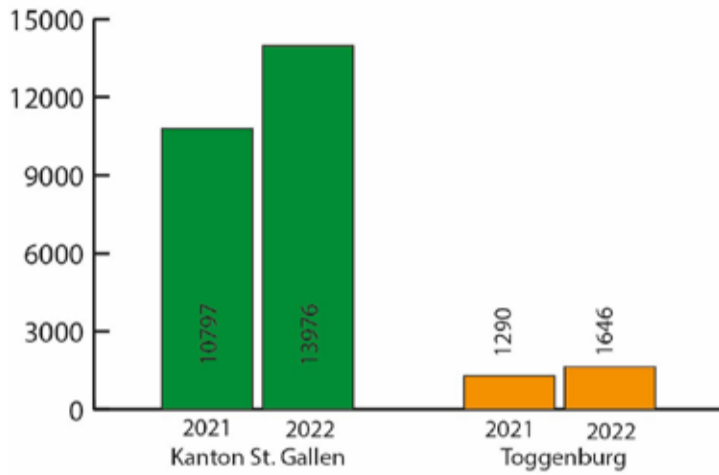
einer Gesamtleistung von rund 11'300 kW. Die beiden installierten Windanlagen weisen eine Leistung von 90 kW auf. Die Stromproduktion in der Heizzentrale in Nesslau leistet 710 kW. Mehr Strom kann die KVA in Bazenhaid mit einer Leistung von 22'000 kW zum Strommix beitragen.

Während diese Leistungen in den vergangenen Jahren konstant blieben, hat sich der Anteil an Energie, die in PV-Anlagen produziert wurde, in den Toggenburger Gemeinden kontinuierlich erhöht. Im Jahr 2021 lag die Leistung aller Anlagen im Gebiet des **energietals toggenburg** bei über 29,14 Megawatt. Ein Jahr später war sie auf über 36,22 Megawatt angestiegen. Das Plus von 19,6 Prozent bei der Leistung korrespondiert mit der Zunahme bei den Anlagen. 2021 waren in allen Toggenburger Gemeinden 1'290 PV-Anlagen in Betrieb, im Jahr 2022 waren es 356 mehr.

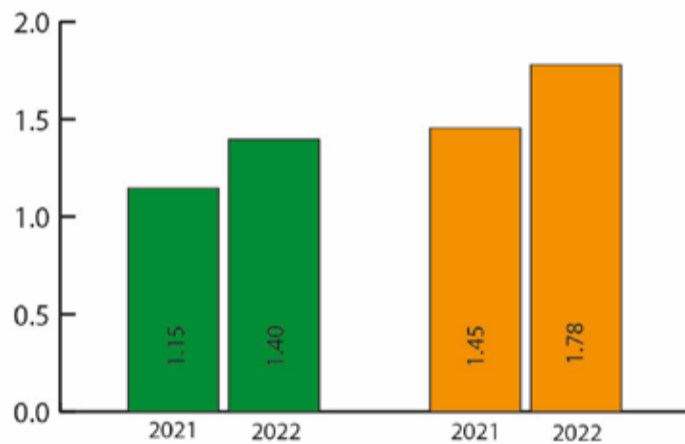
## Spitzenreiterin bei Anlagen und Leistung ist Gemeinde Mosnang

Ein Blick auf die einzelnen Gemeinden zeigt, dass die Zunahme in den Vergleichsjahren 2021 und 2022 in Mosnang am grössten war. Die Anzahl der Anlagen ist um über 27 Prozent angestiegen. Ebenfalls ein Plus von rund einem Viertel bezüglich der Anzahl der Anlagen verzeichneten die

## Anzahl PV-Anlagen



## Installierte Leistung pro Kopf (in kW)



Gemeinde Wattwil und die Dörfer der Gemeinde Neckertal. Dennoch trägt der Zuwachs über 17 Prozent. Wer die Veränderung bei der installierten Leistung betrachtet, findet ebenfalls die Gemeinde Mosnang als Spitzenreiterin. Dort nahm die installierte Leistung um beinahe 25 Prozent zu. Ebenfalls einen grossen Zuwachs an installierter Leistung verzeichneten die Gemeinden Kirchberg (+23 Prozent) und Wildhaus-Alt St. Johann (+22,3 Prozent).

## Nicht nur bei der Photovoltaik, auch beim Wind vorangehen

Über alle Toggenburger Gemeinden gesehen, hat die installierte Leistung der PV-Anlagen von 2021 bis 2022 um rund 19,6 Prozent zugenommen. Damit liegt das **energietal toggenburg** leicht über dem Zuwachs im Kanton St. Gallen von 19,1 Prozent. «Wir sind sehr erfreut, dass wir beim Zuwachs im Bereich der Photovoltaik bei rund 20 Prozent liegen», zieht Christoph Kauz, Geschäftsleiter von **energietal toggenburg**, ein positives Fazit. Es zeige, dass die Vision von der Bevölkerung getragen werde. Noch immer hat es im Tal ein grosses Potenzial für die Nutzung von Photovoltaik. Interessierte Personen können sich bei **energietal toggenburg** für eine kostenlose Power vom Dach-Beratung anmelden.

## Ein Blick zurück

## Ermutigung durch Klimapreis

Welche Projekte in der Ostschweiz und im Raum Zürich leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz? Wer trägt konkret zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Atmosphäre bei oder beeinflusst das Verhalten in der Gesellschaft in diese Richtung? Ist dieses Projekt nachhaltig und ökologisch sinnvoll? Auf **energietal toggenburg** treffen alle diese Punkte zu. Das hatte zur Folge, dass der Förderverein im Jahr 2011 mit dem mit 25'000 Franken dotierten Zürich-Klimapreis

ausgezeichnet wurde. «Mit **energietal toggenburg** haben wir einen würdigen Sieger gefunden. Das ambitionierte Projekt passt perfekt in die heutige Zeit», sagte Walter Meile, Leiter Marktregion Ost der Zurich an der Preisverleihung. Die Jury lobte vor allem die Verankerung des Projekts in der Region, die praktische Umsetzbarkeit und den Modellcharakter.

Das Interesse am Zürich-Klimapreis war übrigens gross, 59 Projekte wurden damals eingereicht.

## Tipps, um das eigene Verhalten anzupassen

Der Kanton St. Gallen verfolgt mit seinem **Energiekonzept 2021-2030** zwei Ziele: Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss soll bis 2030 halbiert und der Anteil an neuen Energien ausgebaut werden. Was dafür in den verschiedenen Regionen geleistet wird, ist im **Energieblog** nachzulesen.

Es geht was im Kanton St. Gallen. Verschiedene Beiträge im **Energieblog 2030** zeigen, was in verschiedenen Bereichen geschafft wurde und weiterhin unternommen wird, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Kanton St. Gallen zu senken und den Anteil an erneuerbar produzierter Energie zu erhöhen. Über 60 Blogbeiträge sind im vergangenen Jahr geschrieben worden. Darin werden nicht nur innovative Projekte vorgestellt. Es kommen Personen di-

rekt zu Wort und die Leserinnen und Leser erfahren mit konkreten Handlungsempfehlungen, was sie zu den Energie- und Klimazielen des Kantons St. Gallen beitragen können.

Unter dem Untertitel Photovoltaik ist eine Baureportage von der grössten PV-Anlage des Kantons St. Gallen mit einer Fläche von über 25'000 Quadratmetern zu finden. Ebenfalls gibt es Tipps für PV-Lösungen für Mehrfamilienhäuser im Stockwerkeigentum. Der Klimawandel sorgt dafür, dass es im Sommer in Städten immer heisser wird. Ideen zum Thema sommerlicher Wärmeschutz, wie eine Fassadenbegrünung oder der grüne Pavillon im botanischen Garten in St. Gallen, werden anschaulich erklärt. Auch die St. Galler Gemeinden leisten einiges

zum Thema. Was sie sich einfallen lassen, ist im **Energieblog 2030** zu lesen. Wie in unserem Leben, hat die Mobilität auch im Blog einen grossen Stellenwert, denn durch angepasste Mobilitätslösungen lässt sich einiges an CO<sub>2</sub> einsparen. Zu lesen ist beispielsweise, wie Gemeinden und grosse Unternehmen mit Mobilitätskonzepten den Individualverkehr verändern möchten.

Im **Energieblog 2030** erscheinen laufend neue Beiträge, die in acht unterschiedliche Themenbereiche eingeteilt sind. Es lohnt sich, sich immer wieder zu informieren und spannende Beiträge zu entdecken.

Die Blogbeiträge sind unter [www.energie2030.ch](http://www.energie2030.ch) zu finden.



Unterstützt von:

**RAIFFEISEN**  
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg  
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang

**Toggenburg Medien**

Folgen Sie uns



## Veranstaltung

**Energiebrunch**  
Samstag, 16. März, 9.30 Uhr,  
Kalberhalle in Lichtensteig, 11 Uhr  
öffentliche Re-Zertifizierung Label  
Energienstadt.

## energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1  
9630 Wattwil  
Tel. 071 987 00 77  
info@energietal-toggenburg.ch  
www.energietal-toggenburg.ch

Sparen Sie Strom und bestellen Sie hier eine schaltbare Stromsteckerleiste zum Aktionspreis

